



Protokoll Ordentliche Versammlung der Bürgergemeinde Niederbipp

Datum: Montag, 17. August 2020
Ort: «Räberhussaal», Mehrzweckgebäude Niederbipp
Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr
Vorsitz: Schönmann-Bloch Martin Bürgerpräsident
Protokoll: Freudiger-Grünig Manuela Burgerschreiberin

Begrüssung: Born Peter, Ehrenburger
Anwesend: 29 Stimmberechtigte von 488
Stimmzähler: Zurlinden Raphael
Nicht Stimmberechtigte: Studer Heinz, Förster
Wernli Jürg, Burgerkassier
Jost Ursula, Burgerkassierin

Hinweise Vorsitzender

Publikation: Anzeiger Nr. 29 vom 16. Juli und Nr. 33 vom 13. August 2020
Rügeflicht: Art. 98 Abs. 3 GG
Einladung: Art. 38 OgR
Bürgerstimmrecht: Art. 4 OgR
Form der Versammlung: Art. 51 OgR
Auflagefrist Unterlagen: 30 Tagen vor der Versammlung
Auflageort: Burgerschreiberei
Einsprachemöglichkeiten: innert 30 Tagen nach der Versammlung
Einspracheort: Regierungsstatthalteramt Wangen a/A

Traktanden

1. Jahresrechnung 2019
2. Waldkauf Holzgemeinde Walden, Verpflichtungskredit Fr. 700'000.00
3. Wärmeverbund 1 – Erweiterung und Neubau Heizzentrale, Verpflichtungskredit Fr. 4,5 Mio
4. Verschiedenes und Orientierungen

Die Reihenfolge der Traktanden wird genehmigt

**1 3 221 Bürgerrechnung/Jahresrechnung
Jahresrechnung 2019; Beratung und Genehmigung**

Referent: Kassier Jürg Wernli

Vom Kassier wird der Vorbericht verlesen. Dabei werden anhand einer Tabelle interessante Zahlen erläutert.

Die Forstverwaltung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 153'879.15 auf. Beim Wärmeverbund 1 resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 13'571.15 Beim Wärmeverbund 2 resultiert nach Abschreibungen ein Einnahmenüberschuss Fr. 89'580.85. Die Burgerverwaltung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 224'357.23 ab. Die Kiesrechnung weist einen Gewinn von Fr. Fr. 771'379.65 aus. Die Liegenschaften resultieren nach Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 72'097.08. Somit schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 408'718.00.

Zur Kenntnis der Versammlung werden noch die Schlussabrechnungen zu folgenden Verpflichtungskrediten präsentiert:

Verpflichtungskredit Fr. 340'000.00 vom 19. Juni 2017, Elektrische Neuerschliessung Forstwerkhof		
Genehmigter Kredit	Fr.	340'000.00
Total Kosten	Fr.	251'974.45
Kreditunterschreitung	Fr.	88'025.55

**Verpflichtungskredit Fr. 85'000.00 vom 3. Dezember 2018
Sanierung Rütthofstrasse**

Genehmigter Kredit	Fr.	85'000.00
Total Kosten	Fr.	56'979.25
Kreditunterschreitung	Fr.	28'020.75

**Verpflichtungskredit Fr. 130'000.00 vom 18. Juni 2018
Anschaffung RaupTrac**

Genehmigter Kredit	Fr.	130'000.00
Total Kosten	Fr.	130'000.00
Keine Unter- oder Überschreitung des Kredites		

Der Revisionsbericht des Rechnungsprüfungsorgans ROD liegt vor. Dieses beantragt die vorliegende Rechnung zu genehmigen.
Ebenfalls liegt der Datenschutzbericht des Datenaufsichtsorgans ROD vor. Dieses stellt fest, dass keine Klagen oder Beschwerden gegen die Datenschutzbestimmungen eingegangen sind.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Der Aufwand der Holzernte war hoch. Der Ertrag fiel im Vergleich zum Vorjahr gut aus. Wie verhält es sich?
H. Studer, J. Wernli und der Vorsitzende erklären, dass durch den Sturm Burglind viel Umsatz erzielt wurde trotz tiefen Preisen.

Der Vorsitzende schliesst die Diskussion.

Antrag des Burgerrates

Der Burgerrat beantragt der Versammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 760'398.58
- Genehmigung der Nachkredite von Fr. 104'960.00
- Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 690'739.80
- Kenntnisnahme der Schlussabrechnungen zu den Verpflichtungskrediten:
 - Elektrische Neuerschliessung Forstwerkhof Fr. 340'000.00
 - Sanierung Rütthofstrasse Fr. 85'000.00
 - Anschaffung RaupTrac Fr. 130'000.00

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2 3 551 Landerwerb, Landverkäufe
Verpflichtungskredit Fr. 700'000.00
Waldkauf Holzgemeinde Walden

Referent: Burgerpräsident Martin Schönmann

Der Kauf der Waldstücke stand schon längere Zeit zur Diskussion. Zur Genossenschaft gehören, wer im Gebiet Walden eine Wohnliegenschaft sowie auch mindestens 0.18 ha Land zu Eigentum hat. Dies betrifft die Liegenschaftseigentümer der Grundstücke:

Walden 2, 3, 4, 7, 9, 11
Rüttimatt 1 (aufgrund einer früheren Aussiedlung)

Die Waldenhofbesitzer haben dem Verkauf an ihrer Versammlung vom 12. September 2019 zugestimmt.

Durch einen Brand sind kaum Unterlagen vorhanden. Der rechtliche Status musste deshalb durch den Notar abgeklärt werden. Am 26. Juni 2020 wurde der Verkauf in einer Vereinbarung festgehalten und unterzeichnet.

Gründe zum Kauf der beiden Grundstücke:

- Die Waldenhofbesitzer als öffentlich-rechtliche Waldgenossenschaft tritt seit Jahrzehnten nicht mehr in Erscheinung
- Die beiden Waldgrundstücke werden nicht mehr bewirtschaftet
- Die Burgergemeinde ist Mitbesitzer und Teilhaber der Holzgemeinde Walden
- Die Burgergemeinde mit dem professionellen Forstbetrieb ist in der Lage, die beiden Waldgrundstücke zu unterhalten

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Förster Heinz Studer erläutert noch anhand des präsentierten Planes, wo sich die Parzellen befinden. Ein Kauf macht Sinn, da die beiden Grundstücke von rund 35 Hektaren an die Burgergemeinde grenzen.

Der Vorsitzende schliesst die Diskussion.

Antrag des Burgerrates

Der Burgerrat beantragt der Versammlung:

- Genehmigung des Verpflichtungskredits von Fr. 700'000.00 für den Waldkauf der Holzgemeinde Walden (Waldenhofbesitzer)

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3 3 201 **Finanz-/Investitionsplanung** **Verpflichtungskredit Fr. 4'500'000.00** **Wärmeverbund 1 Erweiterung und Neubau Heizzentrale**

Referent: Burgerrat Ressort Energie Matthias Arn

Ausgangslage:

- Sanierungsverfügung des Amtes für Umwelt und Energie per 30. Juni 2022
- Anfrage Überbauung Hofacker und anderen Grundbesitzern
- Die bestehende Anlage und die Steuerung sind in die Jahre gekommen
- Das Silo entspricht nicht mehr der heutigen SUVA-Norm
- Ein Pufferspeicher fehlt
- die Liegenschaft Dorfstrasse 13 kann sinnvoll genutzt werden
- die Anlage ist für weitere Anschlüsse nicht ausbaubar
- die aktuelle Situation des Holzmarktes ist schlecht

Erste Schritte:

- Machbarkeit des Perimeters Richtung Oberfeld und Hintergasse, Bärenweg und Mattenweg
- Interessenabklärung der Grundbesitzer
- Evaluierung des neuen Standortes der Heizzentrale

Anhand eines Planes wird der erweiterte Perimeter aufgezeigt. Diverse Grundbesitzer haben ihr Interesse bekundet.

Ein Plan der neuen Heizzentrale in der Dorfstrasse 13B wird gezeigt mit der Anordnung der Anlagen (Holz- und Ölkessel) sowie dem Silo. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage für einen ev. Sommerbetrieb vorgesehen. Einen Sommerbetrieb mit einem Ofen ist nicht rentabel. Dies ist eine reine Dienstleistung.

Kostenzusammenstellung		
Heizzentrale (Bau und Rückbau Dorfstrasse 13B)	Fr.	570'000.00
Wärmeerzeugung (Holz- Ölkessel, PV, Silo)	Fr.	1'910'000.00
Leitungsbau	Fr.	1'010'000.00
Baunebenkosten (Planung, Gebühren, Versicherung etc.)	Fr.	830'000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	180'000.00
Total	Fr.	4'500'000.00

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

■■■■■■■■■■ ist die Örtlichkeit der neuen Zentrale nicht klar.

Der Vorsitzende zusammen mit Burgerrat Matthias Arn erläutern, um welche Liegenschaft es sich bei der Dorfstrasse 13B handelt.

■■■■■■■■■■ fragt an, wer die Planung hat und ob ein Architekt mit einbezogen wird. Wie sieht die Aussenansicht aus? Besteht hier eine Visualisierung?

Burgerrat Matthias Arn erklärt, dass nach der Zustimmung der Versammlung, das Projekt ausgeschrieben wird gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen. Ein Fachplaner und ein Architekt werden einbezogen. Die Liegenschaft steht unter Denkmalpflege. Die Hülle kann nicht verändert werden.

■■■■■ erkundigt sich, wieso anstelle von Öl nicht auch Gas an die Zentrale angeschlossen wird.

Der Vorsitzende gibt an, dass ein Gasanschluss nicht mehr möglich ist. Er informiert, dass mit 2 geplanten Schnitzelöfen das Ziel besteht, so wenig Öl wie möglich zu brauchen, jedoch müssen wir als Vertragspartner eine Rückversicherung haben.

■■■■■ motiviert den Burgerrat, einen Sommerbetrieb anzubieten. Die Bürgergemeinde Wiedlisbach zeigt es vor.

■■■■■ fragt an, ob genug Ressourcen vorhanden ist, mit eigenem Holz den zusätzlichen Perimeter zu beliefern.

Burgerrat Matthias Arn antwortet, dass mit den jetzigen Berechnungen der eigene Wald genug Schnitzel liefert. Dies wird von Förster Heinz Studer bestätigt.

■■■■■ möchte wissen, wie das Interesse ist beim neuen Perimeter. Wurden hier seitens der Bezüger Zusicherungen gemacht.

Burgerrat Matthias Arn erläutert, dass eine Liste vorhanden ist. Diese wurde anhand einer Umfrage erstellt. Zudem steigt das Potential bei der regen Bautätigkeit.

Der Vorsitzende informiert, dass grosse Überbauungen eine Zusicherung gegeben haben. Ohne diese Bezüger hätte die Erweiterung keinen Sinn. Nach wie vor hat es auch noch angeschlossene Häuser, die noch nicht Wärme beziehen. Hier ist auch noch Potential vorhanden.

■■■■■ erkundigt sich, wie die Preise für die Bezüger aussehen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es im Zusammenhang mit den Investitionen einen Schlüssel zur Berechnung der Preise gibt.

Burgerrat Matthias Arn gibt an, dass im Vorprojekt die Preise berechnet wurden. Der Preis bleibt gleich.

■■■■■ fragt an, warum anstelle von Öl nicht auch eine Wärmepumpe eingesetzt werden kann.

Burgerrat Matthias Arn erläutert die Leistung, die es für einen solchen Verbund braucht. Als Spitzenlastabdeckung ist eine Ölheizung immer noch am sichersten. Mit den zwei Holzkesseln wird versucht, den Verbund zu heizen. Der Ölkessel ist als Notfall am besten geeignet.

■■■■■ möchte wissen, ob der Burgerrat in Zukunft kein Problem sieht, wenn auf Öl gesetzt wird. Es gibt Anzeichen, dass Ölheizungen verboten werden.

Burgerrat Matthias Arn antwortet, dass für das Netz eine Versorgungssicherheit gewährleistet werden muss. Es werden Abklärungen auf oberster Ebene getätigt. Eine Alternative müsste gesucht werden im Rahmen der Bewilligungsbehörde. Letzten Winter musste eine Notheizung eingesetzt werden. Die Versorgungssicherheit mit Öl konnte gewährleistet werden.

■■■■■■■■■■ erkundigt sich über den Standortwechsel. Ob der Keller im Mehrzweckgebäude keine weiteren Möglichkeiten biete.

Burgerrat Matthias Arn informiert über die bessere Infrastruktur auf dem Grundstück der Bürgergemeinde. Beim WV2 ist kein Ausbau der Kapazität mehr möglich. Der WV1 ist noch ausbaubar.

Der Vorsitzende ergänzt die Information mit der aktuellen Infrastruktur. Der WV1 war vor 15 Jahren eine Pionierleistung des Burgerrates. Nach 15 Jahren gehen die Überlegungen Richtung Speicher und Feinstaubfilter. Die Technik hat eine Entwicklung gemacht, deshalb macht ein Standortwechsel einen Sinn. Der Unterhalt im Keller ist aufwendiger als wenn ebenerdig gearbeitet werden kann.

Burgerrat Ressort Finanzen, Markus Meyer erläutert anhand eines Diagramms die Liquidität und die Finanzierungsplanung zu weiteren Investitionen. Mit dem Umbau des Gemeindehofs steht ein weiteres Projekt an. Diese Planungen führen im Jahr 2021 und 2022 in eine Verschuldung. Der Verpflichtungskredit zur Sanierung des Gemeindehofes wird an der Dezember-Versammlung zusammen mit dem Finanzierungskonzept beantragt.

Der Vorsitzende schliesst die Diskussion.

Antrag des Burgerrates

Der Burgerrat beantragt der Versammlung:

- Genehmigung des Verpflichtungskredits von Fr. 4'500'000.00 für die Erweiterung und Neubau Heizzentrale - Wärmeverbund 1

Beschluss:

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

4. Verschiedenes und Orientierungen

Jahresbericht Förster

Referent: Förster Heinz Studer

Heinz Studer gratuliert der Versammlung zur Weitsicht in einen Wärmeverbund zu investieren. Er hat Kontakt mit vielen Bürgergemeinden. Das Echo ist durchwegs positiv, dass sich die Bürger von Niederbipp diese Pionierleistung damals getraut haben. Langfristig macht dies Sinn in den eigenen Rohstoff zu investieren.

Der Sturm Burglind hat für das Jahr 2019 immer noch Spuren hinterlassen. Käferholz muss geschlagen werden. Zudem geht das Anpflanzungsprojekt im Waleboden weiter. Alle Jahre kommen alle 3. Klässler der Schule in den Wald und pflanzen Bäume.

Der Holzmarkt ist im Rekordtief. Vor 20 Jahren erhielten die Waldbesitzer Fr. 140.00/m³ – heute sind es Fr. 60.00/m³. Der Konsument hat es in der Hand. Bauholz wird zu 80% importiert.

Stiftung Ferienheim Lenk der Bürgergemeinde Niederbipp – Jahresbericht 2019

Referent: Bürgerpräsident Martin Schönmann

Die Belegung und die Erfolgsrechnung der beiden Jahre 2018 und 2019 werden aufgezeigt. Steigende Zahlen im letzten Winter haben zu einem positiven Ergebnis geführt. Der Stiftungsrat war dieses Jahr an der Lenk, um sich ein Bild vor Ort machen zu können. Der Zweck ist nach wie vor, dass Niederbipper das Haus nutzen können. Auch hier wurde Pionierarbeit des früheren Bürgerpräsidenten Freudiger Rudolf und Burgerschreiber Felber Otto geleistet.

Personeller Wechsel der Buchhaltung und Liegenschaftsverwaltung per 1. Oktober 2020

Referent: Bürgerpräsident Martin Schönmann

Da Jürg Wernli in Pension geht wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Mit Ursula Jost wurde eine Nachfolgerin gefunden. Sie hat eine Einarbeitungszeit von 3 Monaten. Ursula Jost stellt sich kurz vor. Sie wird mit einem Applaus von der Versammlung willkommen geheissen.

Per 31. September 2020 verlässt Jürg Wernli die Bürgergemeinde. Der Vorsitzende nimmt Rückblick auf die letzten 8 Jahre. Die Liegenschaftsverwaltung hat sich während dieser Zeit verdoppelt. Auch wurde ein Hauswart angestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Jürg Wernli für seine geleistete Arbeit. Auch er wird mit einem Geschenk und Applaus gewürdigt.

Jürg Wernli dankt zum Abschied für das ihm entgegenete Vertrauen. Für ihn waren die 8 Jahre sehr interessant mit vielen Begegnungen.

Von der Versammlung und dem Burgerrat kommen keine Wortmeldungen mehr.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwände zur Abwicklung der Versammlung bestehen und verweist auf die Publikation und Genehmigung des Protokolls.

Zum Schluss bedankt er sich bei den Anwesenden für das Interesse. Die ordentliche Bürgergemeindeversammlung vom 17. August 2020 wird durch den Vorsitzenden offiziell geschlossen.

Für die Bürgergemeindeversammlung
Der Präsident: Die Sekretärin:

Martin Schönmann Manuela Freudiger